

Sonntag, den 5.7.42

Liebe Eltern + Geschwister!

Hoffentlich habt Ihr inzwischen mein Kärtchen bekommen. Einen Brief zu schreiben war zu wenig Gelegenheit, Zeit war genug da. Aber der Wagen, der rollt!

Wie ich Euch schon mitgeteilt habe, kam ich um 22.30 Uhr im Aachener Hauptbahnhof an. Die letzte Straßenbahn war inzwischen schon abgefahren + so musste ich zu Fuß wandern. Es war ein letzter Spaziergang durch Aachen. Als ich um 24⁰⁰ Uhr im Quartier ankam, wurden die leckeren Sachen ausgepackt + teilweise gekostet.

Dienstag hatten wir Zeit, das Marschgepäck fertig zu machen. Nachmittags wurden wir vom Regimentskommandeur verabschiedet. Anschließend hatten die katholischen Soldaten Wehrmachtsgottesdienst. Wir hatten noch alle Gelegenheit zu beichten + zu kommunizieren. Die Regimentskapelle begleitete die Lieder. Der Besuch des Gottesdienstes war doch recht gut. Von unserer Kompanie war es etwa die Hälfte.

Mittwoch vormittag wurden wir verladen. Nachmittags begann dann die Fahrt durch das schöne Deutschland. Düsseldorf habe ich noch einmal gesehen. Nach 4 Tagen + 4 Nächten wurden wir ausgeladen. Also heute früh um 5⁰⁰ Uhr. Es ist eine sandige Gegend in Polen. Die Polen konnten uns keineswegs mit ihren Behausungen begeistern.

Heute haben wir uns hier eingerichtet + große Wäsche veranstaltet. Es war auch wirklich nötig. Und das alles am Sonntag. Ich habe es bisher noch gar nicht bemerkt, dass es Sonntag ist.

Was habt Ihr von Werner Wessel gehört? Er wird doch sicherlich auch von Aachen weg sein. Und wie ist es mit den anderen Urdenbachern, z. B. Heil, Overdick, Hans Bestrinsky, Wolfgang Wessel u. s. w.?

Wie geht es Euch noch? Hat die Spritze, die Clemens Gertrud gegeben hat, etwas geholfen? Was macht Eure Ernte? Heute früh haben wir hier einige Waldbeeren gegessen.

Das Wort Ausgang wird wohl für uns hier ein Fremdwort werden. Die Zeit ist da, aber wohin will man gehen. In unserer Kantine rechnet man mit polnischem Geld, mit Zloty + Grosz. 1 Reichsmark = 2 Zloty.

Wenn ich meine neue Anschrift angeben kann, wird wohl Helmut den großen Brief schreiben. Er hat ja sonst doch nichts zu tun. Oder sind die Ferien schon zu Ende.

Gerade haben wir unsere neue Anschrift bekommen. Sie lautet:

Schütze Alfr. Nieswand

Feldeinheit 3 F

Truppenübungsplatz Süd

Deba über Krakau

Habt Ihr die Bilder von Foto Heinemann noch bekommen oder waren sie schon weg. Meine Kameraden fragen täglich nach diesen Bildern. Mit der nächsten Post könnt Ihr mir die Bilder mitschicken. Ich bin selbst gespannt darauf, obwohl ich ja nicht darauf bin.

Morgens um 7⁰⁰ Uhr glüht bereits schon die Sonne. Ich bin ja nur gespannt auf den

kommenden Dienst.

Schreibt mir bitte einmal, wie lange die Post unterwegs ist.

Herzliche Grüße aus dem Polenland sendet Euch

Alfred